



BURG TEUCHERN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Burgenlandkreis](#) | [Teuchern](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	In der Ortschaft am Schafberg, zwischen Kirche und Friedhof.
Nutzung	Parkanlage
Bau/Zustand	Burghügel erhalten, sonst keine Reste erkennbar. Die Burg bestand vermutlich aus einem Turmhügel und einer Vorburg. Der Turmhügel ist noch vorhanden und als Aussichtspunkt erschlossen. Auf der Hügelkuppe befindet sich eine Vertiefung, die wahrscheinlich auf eine frühere Bebauung zurückgeht. Nördlich des Hügel befindet sich auf einer eingeebneten Terrasse die Kirche und der alte Friedhof. Hier ist zu vermuten, dass dies der Standort der Vorburg war. In den Burghügel wurde später eine Gruft des Friedhofs errichtet.
Typologie	Turmhügelburg
Sehenswert	⇒ Reste des alten Friedhof im Park um die Kirche.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 51°07'08.0" N, 12°01'33.0" E Höhe: 175 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW A9 bis zur Abfahrt Naumburg, danach der L 190 bis Teuchern folgen. Parkmöglichkeiten am Friedhof vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

Bei Grimm werden für Teuchern drei Burganlagen aufgeführt. Insofern ist bei den urkundlichen Überlieferungen nicht immer genau zu unterscheiden welche der drei Anlagen gemeint war.

Die erste Erwähnung des Ortes datiert auf das Jahr 976. Hier wird in einer Urkunde von Kaiser Otto II bestätigt, dass er die Basilika an die Zeitzer Kirche verschenkte. Der Ort und die Burg blieben aber scheinbar kaiserliches Eigentum.

Im Jahre 1042 erfolgte die nächste Nennung, diesmal in einer Schenkungsurkunde Kaiser Heinrich III.

1112 kam es zur Belagerung durch Hoyer von Mansfeld. Es kann angenommen werden, dass neben dem Ort auch die Buranlage zerstört wurde. Über einen Wiederaufbau liegen keine Informationen vor.

Vermutlich handelte es sich im 12. Jahrhundert schon um eine Ruine.

In der folgenden Zeit wurde der Bereich der Vorburg für die Kirche und den Friedhof genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Grimm, Paul - Die vor- und frühgeschichtlichen Burgwälle der Bezirke Halle und Magdeburg | Berlin, 1958 | S. 240

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.11.2020] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 11.11.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

